

# Rollstuhlwandern in Gmunden am Traunsee

Von Leo Hochrathner (Rollstuhlfahrer)



Fotos: Leo Hochrathner

## Kurzinfo

Leichte, zirka 8 Kilometer lange Wanderung mit besonders schönen Blicken über den kristallklaren Traunsee. Die Strecke ist größtenteils eben und für sportliche Rollstuhlfahrer ohne Hilfe zu bewältigen. Da der Weg im Toscanapark eine kurze stärkere Steigung aufweist, ist eine Begleitperson zu empfehlen. Am Ausgangspunkt der Tour (bei der Information am Parkplatz) und im Toscanapark befindet sich jeweils eine rollstuhlgerechte Toilette (Zutritt nur mit Euro Schlüssel). Eine weitere befindet sich im K-Hof/Kammerhofmuseen.

Ausgangspunkt der Tour ist der Toscanaparkplatz in 4810 Gmunden. Der Parkplatz befindet sich hinter der Halbinsel Toscana. Wir starten Richtung Toscanapark und biegen gleich am Eingang nach rechts ab. Nach wenigen Minuten erreichen wir den See und spazieren am Ufer entlang weiter. Der Park ist als Landschaftsgarten gestaltet und zeichnet sich durch seinen Bestand an Altbäumen aus.



Während in Gmunden Jubel, Trubel, Heiterkeit herrscht, genießen wir hier die Ruhe, den Ausblick über den Traunsee zum Traunstein und den

Erlakogel, der im Volksmund „Schlafende Griechin“ genannt wird, da er von weitem betrachtet der Silhouette einer schlafenden Frau ähnelt. Inmitten des Parks steht die Villa Toscana. Das Gebäude wird als Location für Hochzeiten und andere Veranstaltungen verwendet.



Vorbei an der Villa halten wir uns rechts und erreichen das bezaubernde Schloss Ort, erbaut auf einer kleinen Insel im Traunsee. Das Schloss Ort verdankt einen Großteil seiner Berühmtheit einer Fernsehserie: Acht Jahre lang wurde im „Schlosshotel Orth“ gelebt, geliebt und geheiratet. ➔



Mehr als 300 Brautpaare stürzen sich hier jedes Jahr, fesch angezogen und aufgebrezelt, ins Eheglück. Nach der Besichtigung von Schloss Ort mit seinem dreieckigen Innenhof, wandern wir weiter Richtung Zentrum. Die elegante Kurstadt Gmunden mit ihrer großzügig angelegten Esplanade ist ein sehr beliebtes Urlaubs- und Ausflugsziel. Wir tauchen ein in den Trubel, lassen die fröhliche Stimmung auf uns wirken und erreichen dabei unser nächstes Ziel.



Die **Gisela**, ein historischer Raddampfer, benannt nach der Tochter von Kaiser Franz-Josef I, wurde im Juni 1871 zu Wasser gelassen. Das einzigartige Schiff wurde 1980 - 86 generalsaniert und als erstes schwimmendes Objekt unter Denkmalschutz gestellt. Die alte dampfende Dame ist heuer 150 Jahre alt - der runde Geburtstag wird mit einer Ausstellung im Kammerhofmuseum gefeiert.

Einige Radumdrehungen weiter am Stadtplatz sehen und hören wir eine weitere Attraktion, das Keramische Glockenspiel im Gmundner Rathaus. Neben Kurort ist Gmunden auch Keramikstadt. Das typische Dekor der Gmundner Keramik hat grüne Linien.



Am Ende des Stadtplatzes befinden sich die Kammerhofmuseen, die wir besuchen. Sie präsentieren einen Querschnitt durch die Geschichte der Stadt und der Traunseeregion.

Wer möchte, kann von hier die Wanderung um einige Kilometer verlängern und entlang der Traun weiter wandern - der Weg ist eben und asphaltiert. Wir überqueren die Traunbrücke, biegen rechts in die Schiffslände ein und gehen bis zur Halbinsel mit dem Kriegerdenkmal.



Bevor wir den Rückweg zum Ausgangspunkt antreten, genießen wir hier noch die tolle Abendstimmung über Gmunden und den Traunsee.

[www.gmunden.at](http://www.gmunden.at)

[www.k-hof.at](http://www.k-hof.at)

[www.gmundner.at](http://www.gmundner.at)

[www.traunsee.at](http://www.traunsee.at)

[www.traunseeschiffahrt.at](http://www.traunseeschiffahrt.at)

E-Mail: hochrathner@aon.at